

## „ GÖD-Justizwachegewerkschaft:

Es müssen dringend Maßnahmen zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen gesetzt werden!

» Albin Simma, Vorsitzender der Justizwachegewerkschaft fordert einen Masterplan zum Neubau der Justizanstalt Wien-Josefstadt.

#GÖDstärkt



*JW-Vors. Albin Simma fordert einen Masterplan zum Neubau der Justizanstalt Wien-Josefstadt*

**D**er Vorsitzende der GÖD-Justizwachegewerkschaft Albin Simma weist die in manchen Medien missverständlich dargestellten Berichte entschieden zurück.

„Bei der Brandstiftung durch einen Strafgefangenen am 16. Oktober 2016 in der Justizanstalt Wien-Josefstadt haben die Kolleginnen und Kollegen unmittelbar lebensrettende Maßnahmen unternommen. Trotz knapper Besetzung war die Brandschutzgruppe unverzüglich vor Ort. Den Beamtinnen und Beamten gelang es unter Wahrung der eigenen persönlichen Sicherheit allen vier Insassen das Leben zu retten, wobei 11 Justizwachbedienstete verletzt wurden. Alle Kolleginnen und Kollegen haben in dieser Situation vorbildlich gehandelt“, hält Albin Simma fest.

Die GÖD-Justizwachegewerkschaft weist schon seit über einem Jahrzehnt auf den stetig steigenden Insassenstand sowie auf

vermehrt gewaltbereite Häftlinge und die chronische Unterbesetzung in den Justizanstalten in Österreich hin.

**GÖD-Justizwachegewerkschaft weist missverständliche Medienberichte zur Brandstiftung in der Justizanstalt Wien-Josefstadt entschieden zurück.**

### Überbelag

„Mitursache dieser extremen Überbelegung in der Justizanstalt Wien-Josefstadt ist unter anderem die seinerzeitige Schließung des Jugendgerichtshofs unter Justizminister Dieter Böhmdorfer. Der Überbelag – mittlerweile mehr als 20 Prozent - in der Jus-

tizanstalt Wien-Josefstadt bedeutet für die dortige Kollegenschaft eine extrem hohe Belastung. Es müssen dringend Maßnahmen zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen gesetzt werden“, so Simma weiter.

### Personalstand

Positiv hervorzuheben ist die Initiative von Bundesminister Josef Moser im Zusammenwirken mit der GÖD-Justizwachegewerkschaft wesentliche Maßnahmen umzusetzen, um den Personalstand zu erhöhen. Derzeit befinden sich 130 zukünftige Justizwachbedienstete in Ausbildungslehrgängen. Die ersten davon werden mit Ende des Jahres ausgemustert. Weitere Lehrgänge sind in den nächsten Jahren bereits geplant und zugesagt. Einerseits bringen diese Maßnahmen eine personelle Entlastung für die Zukunft, andererseits fordert die GÖD-Justizwachegewerkschaft Pläne für den Neubau der Justizanstalt Wien-Josefstadt.